



## Reit- und Fahrverein Altgietzen e.V.

Altgietzener Dorfstr. 33  
16259 Bad Freienwalde

Bank: Sparkasse MOL BIC:  
WELADED1MOL  
IBAN: DE83170540403300070936  
Tel.: 0174/1768629

Vorsitzender: Uwe Kollath, Altgietzener Dorfstr. 33, 16259 Bad Freienwalde

### Informationen zu den FN Reitabzeichen – Lehrgang/Prüfung

Lehrgangs - Termin: 24.-26.07.2024 Prüfung: 27.07.2024

### Pferdeführerschein Umgang - Prüfungsanforderungen

Beim gesamten Prüfungsablauf steht das praktische handlungsorientierte Vermitteln und Prüfen von Inhalten im Vordergrund.

Die Prüfung besteht aus vier Stationsprüfungen, die an einem Tag abzulegen sind.

#### 1. Erster Kontakt und Pferdepflege

- Ansprechen des Pferdes und Annähern an das Pferd, Aufhalftern und aus der Box holen
- Halten an einer vorgegebenen Stelle, Anbinden, das angebundene Pferd zur Seite weichen lassen, Passieren anderer Pferde
- Pferdepflege, Ausrüsten des Pferdes einschließlich Anlegen von Beinschutz, Aufzäumen, Erläuterung der Ausrüstungsgegenstände

#### 2. Pferdeverhalten und verhaltensgerechter Umgang mit dem Pferd einschließlich Haltung, Fütterung und Gesundheit

Es geht ausschließlich um ein Grundwissen/Grundverständnis der folgenden Punkte:

- Bedürfnisse und Verhalten des Pferdes (Herden-, Flucht- und Steppentier)
- Haltungsformen und -anforderungen (Stallklima, Stalleinrichtung, Auslauf auf der Weide, Möglichkeiten der freien Bewegung, Boxen- und Paddockpflege, Stallhygiene)
- Identifizieren von Pferden mittels Pferderasse, Farbe, Geschlecht, Abzeichen und Brandzeichen/Chipherkennung; Equidenpass thematisieren
- Grundlagen der Anatomie (Bezeichnung der wichtigsten Körperteile, Pferdeexterieur)
- Grundlagen der Pferdegesundheit (Gesundheitszustand bewerten, wesentliche Pferdekrankheiten)
- Kenntnisse über Gesundheitsvorsorge (Impfungen, Wurmkuren), Erste-Hilfe Maßnahmen
- Grundlagen der Pferdefütterung (Futterarten/-mittel, Fütterungstechnik, Futterbedarf)
- Sicherheitsaspekte und Unfallverhütung im täglichen Umgang, einschlägige Bestimmungen des Tierschutzgesetzes, die Ethischen Grundsätze des Pferdefreundes
- Führen im Straßenverkehr (gesetzliche Regelungen, Sicherheitshinweise)

#### 3. Praktischer Umgang mit dem Pferd, Bodenarbeit, Führen im eingezäunten Bereich

Bodenarbeit ist zunächst die Erziehung des Pferdes vom Boden aus, also die Grundlage für eine harmonische Verständigung zwischen dem Menschen und dem Pferd. Die Bodenarbeit findet im alltäglichen Umgang mit dem Pferd statt. Sie ist deshalb eng mit dem Wissen um das Wesen des Pferdes, seinen Bedürfnissen und seinen natürlichen Verhaltensweisen verknüpft. Sie fördert das Vertrauen und den Respekt des Pferdes gegenüber dem Menschen und damit auch die Sicherheit im Umgang mit dem Pferd.

- Dreiecksvorführung
- Bodenarbeitsparcours mit Geradeaus Führen von beiden Seiten, von Punkt zu Punkt, Gangmaßwechsel im Schritt, Slalom, Traben auf gerader Linie, Rückwärtsrichten bzw. Rückwärtstreten

Ausrüstung:

Führender: festes Schuhwerk, Handschuhe empfohlen, Reitkappe freiwillig, Gerte erlaubt

Pferd: Trense



#### 4. Praktischer Umgang mit dem Pferd in Alltagssituationen aus dem öffentlichen Raum

- Führen eines erfahrenen Pferdes zur Weide, Entlassen des Pferdes auf die Weide/den Paddock oder Abholen von der Weide/vom Paddock
- Mithilfe/Grundsätze/Sicherheit beim Verladen von erfahrenen Pferden; Sicherheitshinweise zum Transportieren von Pferden

In der Prüfungssituation soll das Verladen eines Pferdes oder Ponys erfolgen. Der Prüfling muss nicht zwingend der Ausführende sein, sondern kann auch als Anweisender oder lediglich Mithelfer tätig sein. Dies hängt von der individuellen Prüfungssituation ab. Es muss erkennbar sein, dass der Prüfling aktiv mitwirkt und das nötige Wissen besitzt, um ein Verladen korrekt durchzuführen. Mögliche Prüfungssituationen können sein:

- o Vorbereitung des Pferdes zum Transport
- o Das Verladen und/oder Ausladen, wobei der Prüfling nicht zwingend der Ausführende sein muss, sondern seine Kompetenz auch über fachlich korrekte Anweisungen (z.B. Hinweise auf mögliche Gefahren, Positionierung von Helfenden an richtiger Stelle u.ä.) und/oder Mitwirkung (z.B. Einhängen der hinteren Stange, Schließen der Klappe) zeigt.

### Longierabzeichen 5 (LA 5) - Prüfungsanforderungen

#### Voraussetzungen für Longierer und Pferd

- die Mitgliedschaft in einem Pferdesportverein, der einem der FN angeschlossenen Landes- und/oder Anschlussverbände angehört,
- der Besitz des Pferdeführerschein Umgang, der Fahrerabzeichen (FA) 7 und 6 oder der Reitabzeichen (RA) 7 und 6 und die Teilnahme an einem Vorbereitungslehrgang.
- Die in der Prüfung vorgestellten Pferde müssen mindestens fünf Jahre alt sein und den Anforderungen genügen. In einer Prüfung sollten nicht mehr als zwei Teilnehmer dasselbe Pferd longieren.

#### 1. Longieren

Longieren gemäß Merkblatt und Richtlinien für Reiten und Fahren, Band 6. Auf Verlangen der Richter kann Pferdewechsel vorgenommen werden. Beurteilt wird die Einwirkung auf das Pferd und der Gehorsam des Pferdes.

Beurteilt werden:

Sicherheit im Umgang mit den Hilfen (Stimme, Longe, Peitsche), Sicherheit in der Verschnallung der Hilfszügel, Sicherheit beim Handwechsel, Anwendung der Ausbildungsskala auf das Longieren, Erkennen sichtbarer Anhalts- und Ansatzpunkte für die weitere Arbeit

#### 2. Stationsprüfungen

##### Station 1

Prüfungsgespräch in Reflexion auf das praktische Longieren (Longier-/Reitlehre)

##### Station 2

Kenntnis der einschlägigen Bestimmungen des Tierschutzgesetzes

##### Station 3

Bodenarbeit: Vorführen auf der Dreiecksbahn, Training mit Stangen

(z.B. Halten über der Stange, vielseitiges Stangenkreuz, Stangenlabyrinth), systematische Desensibilisierung (Umweltreize)

#### Wer hat bestanden?

In der praktischen Teilprüfung wird eine Wertnote vergeben, alle Teilnehmer mit einer Wertnote von mindestens 6,0 haben bestanden. In den Stationsprüfungen werden die Leistungen mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Eine nicht bestandene Prüfung kann erst nach 3 Monaten wiederholt werden. Auch bei Nichtbestehen nur einer Teilprüfung muss die gesamte Prüfung wiederholt werden.



## Abzeichen Bodenarbeit Stufe 1

### Voraussetzung für die Teilnahme:

- Mitgliedschaft an einem FN angeschlossenen Pferdesportverein
- Teilnahme Vorbereitungslehrgang
- Empfehlung zum Besitz Basispass Pferdekunde oder der RA 6 und 7

### Prüfung oder Teilnahmebescheinigung:

Nach abgeschlossenem Lehrgang (ca. 20 LE) händigt der Lehrgangsleiter die Teilnahmebestätigung (Zertifikat) „Bodenarbeit Stufe 1“ aus. Für diejenigen Teilnehmer, die eine Prüfung absolvieren, händigt die Prüfungskommission nach bestandener Prüfung die Urkunde und das Abzeichen Bodenarbeit Stufe 1 aus.

Die Prüfung besteht aus vier Teilen:

Teil 1: Theoretische Einführung und Grundlagen der Bodenarbeit

Teil 2: Führtraining

Teil 3: Gelassenheitstraining

Teil 4: Geschicklichkeitstraining

In der Prüfung werden die Teile 1-4 absolviert. Dabei kann der Teil 1 anhand eines Prüfungsgesprächs zu den praktischen Teilen und den theoretischen Inhalten erfolgen. Die Teile 2-4 werden als eine oder mehrere praktische Prüfungen abgelegt. Dabei wird die Interaktion mit dem Pferd bewertet.

**Ausrüstung:** Trense, Halfter mit Führstrick, Knotenhalfter mit Bodenarbeitsseil, Longe, Gerte, Beinschutz ist möglich.

Es muss sichergestellt sein, dass die Ausrüstung pferdegerecht ist. Bei der praktischen Prüfung sind Handschuhe Pflicht, das Tragen eines Reithelms ist freiwillig.

### Teil 1 Theoretische Einführung und Grundlagen der Bodenarbeit

- Definition, Trainingsmethoden
- Formen und Inhalte der Bodenarbeit
- Ziele und Nutzen der Bodenarbeit für Pferdehalter, Pferdesportler und Pferd
- Verhalten, Wahrnehmung, Lernfähigkeit des Pferdes
- praktische Bodenarbeit (Grundlagen u.a. Ausrüstung für Führenden und Pferd, Führposition, Führtechnik, Signalgebung, Körpersprache, Stimmkommandos), Sicherheitsaspekte im Basis-, Geschicklichkeits- und Gelassenheitstraining

### Teil 2 Führtraining

- Präzises Führen von beiden Seiten, Anhalten, Stehenbleiben, Gehorsames Stillstehen
- Rückwärtstreten lassen, Tempowechsel, Gangartwechsel (Schritt und Trab)
- Handwechsel/Seitenwechsel des Führenden, Hufschlagfiguren

### Teil 3 Gelassenheitstraining

- Kurzlonge (Tempo- und Gangartwechsel), Engpässe, GHP Hindernisse

Die Prüfung von Teil 3 muss mindestens zwei der drei möglichen Aufgabengebiete beinhalten.

### Teil 4 Geschicklichkeitstraining

- Seitliches Verschieben des Pferdes, Arbeit in Ecken, Stangen am Boden, Pylonenarbeit

Die Prüfung von Teil 4 muss mindestens zwei der vier möglichen Aufgabengebiete beinhalten.



## Quellen und Literaturhinweise:

- Merkblatt Bodenarbeit  
Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN), Abteilung Ausbildung und Wissenschaft  
Stand Oktober 2019
- Merkblatt Longierabzeichen 16. Überarbeitete Auflage, Dezember 2019
- FN Broschüre Pferdeführerschein, 1. Auflage, Dezember 2021
- Link zu den Merkblättern:  
<https://www.pferd-aktuell.de/shop/broschuren-formulare-vertrage-unterrichtsmaterial/abzeichen-im-pferdesport.html>
- Pferdeführerschein Umgang mit dem Pferd  
Artikelnummer: 978-3-88542-816-9  
Autor(en): Isabelle von Neumann-Cosel, Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. (FN)
- Reitabzeichen Bodenarbeit, Waltraud Böhmke
- Longieren: Richtlinien für Reiten und Fahren - Band 6

## Skizze Dreiecksbahn:

<https://reitabzeichen-fragen.jimdofree.com/bodenarbeit/>

